

MiFID – Zielmarkt - Product Governance



Kurzbeschreibung

Seit der Einführung von MIFID II legen sowohl Hersteller eines Finanzinstruments als auch in einem zweiten Schritt Finanzinstitute unter Berücksichtigung ihrer Vertriebsstrategie jeweils einen Zielmarkt fest. Ein Ziel unter Sustainable Finance Aspekten ist die Vermeidung von Greenwashing. Daher werden neben den Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der Offenlegungsverordnung auch die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden Bestandteil der Product Governance und des Zielmarktkonzepts von Hersteller und Verteiler.

Herausforderungen / wesentliche Inhalte

- Konzepture sollen bei der Bestimmung des Zielmarktes nachhaltigkeitsbezogene Ziele der Kunden gebührend berücksichtigen. Darüber hinaus sollten bei der Bewertung des Zielmarktes auch die Ziele des Finanzinstruments hinsichtlich nachhaltiger Investitionen oder ökologische oder soziale Merkmale erfasst werden
- Eine allgemeine Erklärung, dass ein Finanzinstrument ein nachhaltigkeitsbezogenes Profil hat, ist nicht ausreichend
- Die Festlegung eines negativen Zielmarktes ist nicht erforderlich. Für Kunden ohne nachhaltigkeitsbezogene Ziele soll auch weiterhin ein Zielmarkt definiert werden können
- Konzepture veröffentlichen alle erforderlichen Informationen, damit Verteiler die individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden beim Zielmarktgleich und der Produktüberwachung entsprechend berücksichtigen können

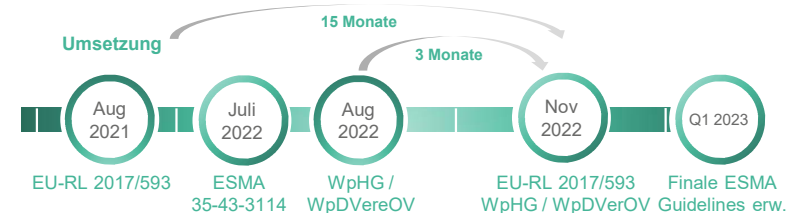
Ergänzende Dokumente (Regularien)

- [Finale Anpassung der Delegierten Richtlinie 2017/593](#)
- [ESMA Guidelines on MiFID II product governance requirements¹](#)

¹ ESMA35-43-3114

Die durch MiFID II eingeführten Kriterien „Nachhaltige Anlagen“ und „Ethische Anlagen“ werden ersetzt, bleiben als Datenfeld zunächst jedoch bestehen

Meilensteine / Inkrafttreten



Potenziell betroffene Bereiche

- Compliance
- Anlageberatung / PM
- Risikomanagement
- IT
- Produktkonzeption



Quelle: In Anlehnung an „Leitfaden zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden im Beratungsgespräch (MiFID)“ von FNG (Forum nachhaltige Geldanlagen) und dnwe (Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik), November 2020

Ansprechpartnerinnen:

Angelika Hinz Sandra Reinhard
 angelika.hinz@ppi.de sandra.reinhard@ppi.de